

Was lehrt uns die LPG Marzahna für den Wettbewerb zu Ehren Lenins? 1

**Unser
Interview**

**mit dem
Genossen Minister
Georg Ewald,
Kandidat des
Politbüros des
ZK der SED**



„Neuer Weg“: Die LPG
„Lenin“ in Marzahna, Kreis
Jüterbog, hat die Einführung
des sozialistischen Wettbewerbs
zu Ehren des 100. Geburtstages
W. I. Lenins und des
25. Jahrestages der Befreiung
des deutschen Volkes vom
Hitlerfaschismus beschlossen
und ein Programm dafür an-
genommen. Wie beurteilen Sie

als Mitglied der Parteiführung und Vorsitzender des Rates für landwirtschaftliche Produktion und Nahrungsgüterwirtschaft der DDR diese Initiative?

Genosse Ewald: Die Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern aus Marzahna haben bei der Auswertung des sozialistischen Wettbewerbs zu Ehren des 20. Jahrestages der Deutschen Demokratischen Republik eine kritische Bilanz gezogen. Ihre Schlußfolgerung war, den Wettbewerb weiterzuführen.

Sie, deren LPG Lenins Namen trägt, wollen mit ihrer neuen Wettbewerbsinitiative vor allem zweierlei tun: Sie danken für das, was

sie — geführt von unserer Partei — in schöpferischer Anwendung des Leninschen Genossenschaftsplanes im Bündnis mit der Arbeiterklasse erreicht haben. Sie versprechen zugleich, im Leninschen Geiste weiter zu arbeiten und zu studieren, zu leben und zu kämpfen und über die sozialistische Intensivierung mehr, besser und billiger zu produzieren.

Für die Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern der LPG Marzahna ist das Vermächtnis Lenins gleichbedeutend mit der Verpflichtung, alles zu tun, um die Arbeitsproduktivität, die in letzter Instanz das Allerwichtigste, das Ausschlaggebende für den Sieg des Sozialismus über den Kapitalismus ist, ständig weiter zu steigern.

Lenin würdigen, heißt für sie, auf dem von ihm gewiesenen Weg der sozialistischen Entwicklung der Landwirtschaft konsequent weiter zu schreiten, die DDR allseitig zu stärken, die Freundschaft mit der Sowjetunion und allen anderen Ländern der sozialistischen Staatengemeinschaft weiter zu vertiefen, die Solidarität mit den gegen den Imperialismus kämpfenden Völkern noch mehr zu verstärken und stets im Sinne des proletarischen Internationalismus zu handeln.

Die Marzahnaer Genossenschaftsmitglieder geben ein hervorragendes Beispiel für die neue Qualität der Aufgaben, die jetzt nach dem 20. Jahrestag der Republik zur allseitigen Stärkung unserer Deutschen Demokratischen Republik im dritten Jahrzehnt ihres Bestehens gestellt werden müssen. Ihre Initiative hat für den sozialistischen Wettbewerb in der Landwirtschaft neue kräftige Impulse ausgelöst. Das bestätigt das große Echo aus den LPG, GPG und VEG aller Bezirke.

Den Parteiorganisationen erwächst aus dieser Bewegung die Aufgabe, Einfluß auf die Qualifizierung der wissenschaftlichen Leitungstätigkeit in den LPG, GPG und VEG zu nehmen. Es gilt, die Einheit von Politik und Ökonomie in der Leitungstätigkeit durchzusetzen. Das heißt zum Beispiel, daß politisch-ideologische Arbeit nicht nur von der Parteiorganisation geleistet wird, sondern daß dafür jeder Vorstand und jeder Leiter voll verantwortlich ist.

„Neuer Weg“: Als Dreh- und Angelpunkt wird im Marzahnaer Wettbewerbsprogramm die Planerfüllung bezeichnet. Welche Empfehlung kannst du den Parteiorganisationen in diesem Zusammenhang für ihre politisch-ideologische Arbeit in den LPG und VEG geben?

Genosse Ewald: Die LPG „Lenin“ in Marzahna gehört zu den Genossenschaften, die besonders stark unter der außergewöhnlichen Trockenheit zu leiden hatten. Gerade deshalb stellen sich